Mischen mongolische Traditionen mit Metal: The Hu.

Metal mit traditionellen Klängen

Mongolische Band The Hu erobert Europa

14. Mai 2019, Von: Redaktion, Foto(s): The Hu

Momentan ist Metal wieder angesagt. Tummelten sich 2017 noch vor allem DJs mit ihren diversen Projekten in den Charts, so ist Metal, spätestens seit letztem Jahr wieder salonfähig geworden. Bands wie die niederländischen Within Temptation oder die deutschen Metaller von Powerwolf konnten sich den ersten Platz in den deutschen Charts sichern. Doch nicht nur alteingesessene Bands profitieren vom Metalboom, auch junge Formationen drängen auf den Markt. Ein Beispiel hierfür ist das mongolische Quartett The Hu, das gerade zum Phänomen in Europa wird.

The Hu wurde 2016 in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar gegründet. Mit ihrem Songwriter und Produzenten Dashka sind die vier Mitglieder Gala (Gesang), Jaya (Gesang), Temka (Mongolische Gitarre) und Enkush (Mongolische Pferdekopfgeige, Untertongesang) seit dieser Zeit in Sachen Metal unterwegs. Allein an der Besetzung kann man schon erahnen, dass The Hu keine ganz reguläre Metalband sind. Ihnen geht es um viel mehr, verrät Temka in der offiziellen Pressemitteilung: „Wir versuchen den einzigartigen Klang mongolischer Musik auf eine spirituelle Art und Weise mit dem des Rocks zu verbinden und dadurch die Seelen der Menschen zu erreichen."

Schon mit ihren ersten beiden Songs scheinen The Hu ihrem Ziel ganz nah gekommen zu sein. Die Musikvideos zu „Wolf Totem" und „Yuve Yuve Yu" wurden innerhalb kürzester Zeit zum viralen Hit und konnten bisher jeweils mehr als 10 Millionen Views generieren. Und auch in den I-Tunes Rock Charts gehören sie zu den Gewinnern. „Yuve Yuve Yu" schaffte es in elf Ländern, „Wolf Totem" sogar in 19 Ländern an die Spitze der Verkaufscharts.

 © Rockszene.de 2024

Begünstig durch diesen großen Erfolg in der digitalen Welt haben The Hu einen Vertrag bei „Eleven Seven Music“ bekommen können. Das Indie-Rock Label, bei dem auch Papa Roach und Five Finger Death Punch unter Vertrag stehen, schickt die Formation für etliche Konzerte durch Europa. Darunter befinden sich auch Auftritte am 7. und 8. Juni bei Rock im Park beziehungsweise Rock am Ring. Außerhalb der Festivalauftritte spielen The Hu auch eine Tour durch kleinere Clubs, wie zum Beispiel dem Hamburger Knust am 30. Juni oder dem Luxor in Köln am 2. Juli.

Ihr Debütalbum „The Gereg“ soll noch in diesem Sommer auf den Markt kommen und den Musikstil „Hunnu Rock“, wie sie ihre Musik selbst bezeichnen, populär machen. Was das Genre ausmacht beschreiben The Hu wie folgt: „Der unverkennbare Sound lässt die harten Rock Elemente mit dem traditionell mongolischen Kehlkopfgesang verschmelzen und betont damit perfekt die aus einer Mischung von mongolischen Schlachtrufen und Poesie handelnden Liedtexte.“

Wer sich also für harte Musik außerhalb des Mainstream interessiert, der findet mit The Hu genau die richtige Band um seinen musikalischen Horizont zu erweitern.

Mehr Informationen zu The Hu und ihre Tour durch Europa gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.thehuofficial.com
www.facebook.com/thehuofficial
www.elevensevenmusic.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Chancen für Musikmotivierte(03.02.2021)
Sendeplatz für die hannoversche Musikszene(28.01.2021)
Weiter auf dem Weg(20.01.2021)
„Press Play – Livestream Konzerte“ starten(15.01.2021)
Der dritte Versuch(11.01.2021)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum